

Ecuador Erfahrung

(ein paar Sätze für den Tag der offenen Tür)

Der Austausch nach Ecuador war eine super Erfahrung und meiner Meinung nach, die beste Zeit die ich in meinem Leben bisher hatte.

Man hat so viel über die andere Kultur gelernt da man diese ja vor Ort tagtäglich erleben durfte. Aber nicht nur vor Ort sondern auch als unsere Gastgeschwister uns hier in Berlin besucht haben.

Zudem hat es einen mit dem Sprachverständnis aber auch deutlich weitergebracht, vor allem mit dem Spanisch verstehen. Es war immer ein Mix aus Spanisch, Deutsch und im Zweifelsfall manchmal Englisch.

Jedoch war die Kommunikation nie ein großes Problem, man konnte sich gut verständigen, da die ecuadorianischen Schüler fast perfekt Deutsch können.

Wir haben vor Ort viel unternommen, als Gruppe mit und ohne Lehrer aber auch in den Gastfamilien. Wir waren auf Partys und haben dort viel getanzt. Wir waren in der Mall und Bowling spielen, was nur ein paar Aktivitäten waren die wir als Gruppe außerhalb der Schule und ohne Lehrer gemacht haben.

Innerhalb der Schulzeit haben wir auch die verschiedensten Ausflüge gemacht unter anderem in einen Zoo wo es nur einheimische Tiere gibt und in einen Nationalpark auf 4000 Meter Höhe. Man hatte definitiv immer Spaß und es gab auch viel zu lachen.

Außerdem durfte jeder mal einen Tag lang den Unterricht dort besuchen, das war auch eine besondere Erfahrung da es zum Teil ganz anders abläuft als bei uns.

Was aber auch cool war, war als ich im Deutschunterricht (als ich eine Klasse besucht habe) dem Lehrer und den Schülern helfen durfte und mich auch an einer Gruppenarbeit zum erstellen von Plakaten aktiv beteiligen durfte.

Mein persönliches Highlight war natürlich als meine Gastfamilie mit mir ein Wochenende in ihr Strandhaus an den Pazifik gefahren ist. Dort haben wir noch zwei andere aus der Austauschgruppe mit ihren Gastgeschwistern getroffen und wir hatten zusammen ein ganz tolles Wochenende.

Umso größer war die Trauer bei der Abreise, wo so ziemlich alle geweint haben. Ein sehr emotionaler Moment.

Ich könnte noch viel mehr erzählen aber im großen und ganzen kann man sagen das der Austausch nach Ecuador mich schon maßgeblich geprägt hat, selbstverständlich im positiven Sinne.

Und selbst nach fast 2 Jahren seit dem ich dort war habe ich noch immer regelmäßigen Kontakt mit meiner Gastfamilie, hauptsächlich mit meiner Gastschwester, via Whatsapp und Telefon.

Außerdem betonen sie immer wieder, dass es mein zweites Zuhause ist und ich jederzeit zurückkommen kann, was ich auch super gerne machen würde.

Ich erinnere mich einfach super gerne an die Zeit zurück da es immer wieder positive Erinnerungen in mir weckt.

Deshalb würde ich jedem der die Möglichkeit hat empfehlen diese einmalige Chance zu nutzen und an dem Austausch teilzunehmen.

Man wird es unter keinen Umständen bereuen.